

# Bericht zum Forderungsmanagement der Stadt Beckum

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss am 09.12.2025



# „Problemforderungen“

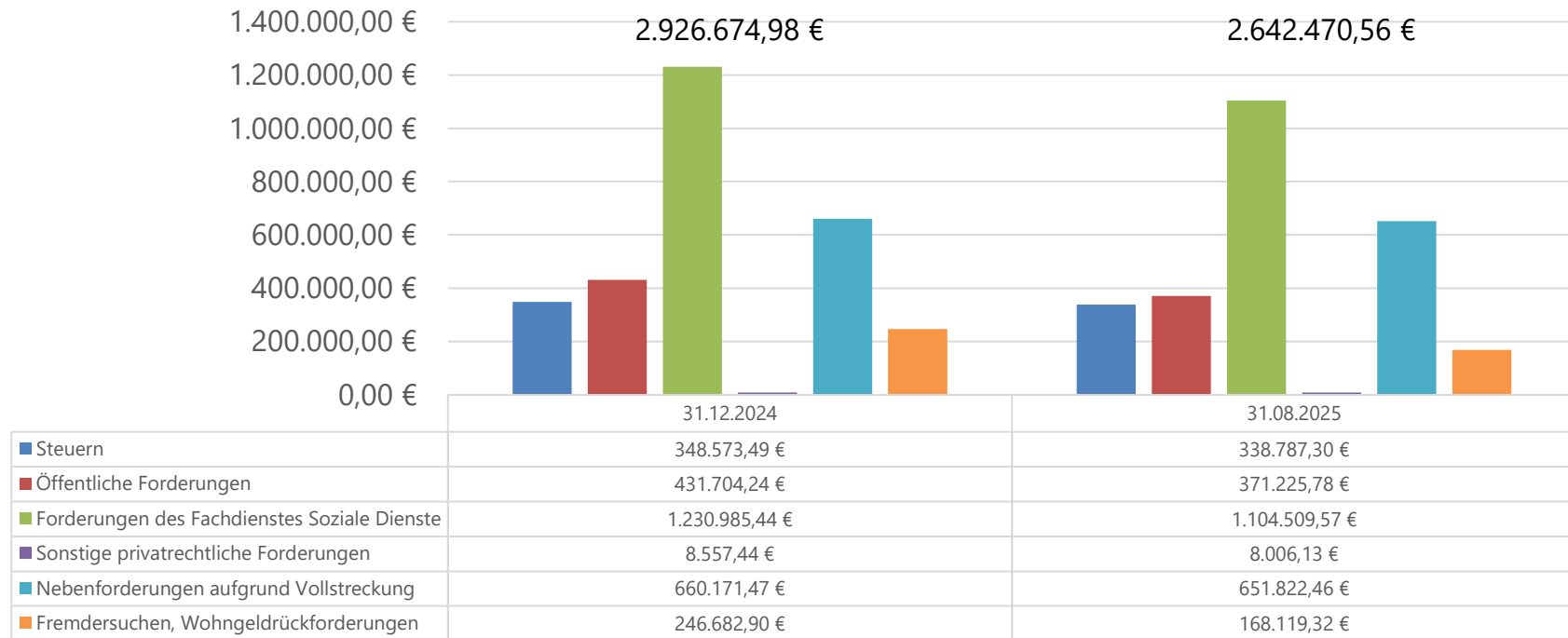
- **Problemforderungen**

- offene Forderungen, die eine Fälligkeit vor dem 31.12.2023 haben
- Dargestellt zu den Stichtagen 31.12.2024 und 31.08.2025

- **Forderungsarten**

- **Steuern**
  - Gewerbesteuer, Nachforderungszinsen und Verspätungszuschläge zur Gewerbesteuer, Grundsteuer, Grundbesitzabgaben, Hundesteuer und weitere
- **Öffentliche Forderungen**
  - Gebühren Baubereich, Bußgelder, Zwangsgelder, Elternbeiträge, Bestattungsgebühren, Krankentransportgebühren und weitere
- **Forderungen des Fachdienstes Soziale Dienste**
  - Unterhaltsforderungen, Kostenbeiträge, Kostenerstattungen, Unterkunftsentschädigung
- **Sonstige privatrechtliche Forderungen**
  - Pachten, Schadenersatz, Mieten, Standgelder und weitere
- **Nebenforderungen aufgrund Vollstreckung**
  - Öffentlich-rechtliche Forderungen (Mahngebühren, Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge und weitere) und privatrechtliche Forderungen (Zinsen und Auslagen)
- **Fremdersuchen, Wohngeldrückforderungen**
  - Vollstreckung im Rahmen der Amtshilfe für Städte, Gemeinden, Landeskassen, Handwerkskammern, Industrie- und Handwerkskammern und weitere

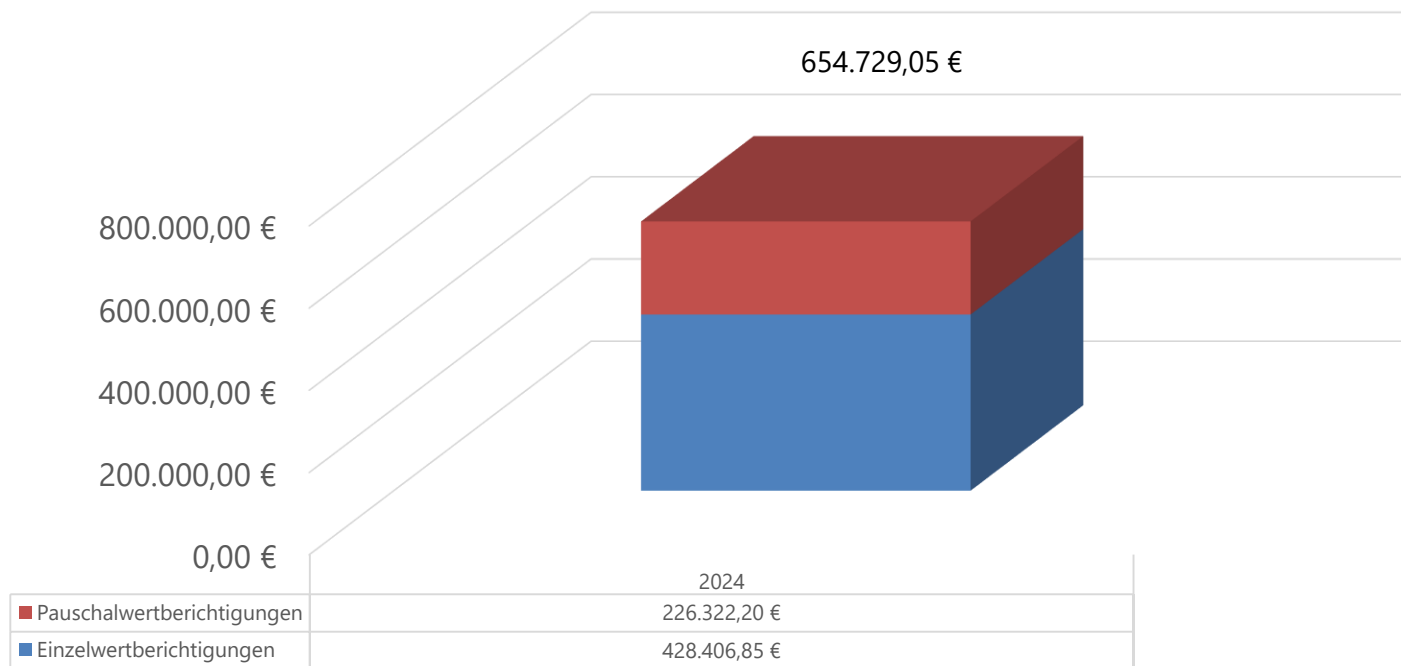
## „Problemforderungen“



## Einzel-/Pauschalwertberichtigungen 2024

- Offene Forderungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses bezüglich ihrer Werthaltigkeit geprüft und in der Bilanz berichtigt.
- Einzelwertberichtigung
  - Forderungen, die zum Stichtag 31.12.2024 eine Fälligkeit im Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 (älter als 1 Jahr) auswiesen, wurden zu 70 Prozent wertberichtigt.
  - Forderungen, die zum Stichtag 31.12.2024 eine Fälligkeit vor dem 31.12.2022 auswiesen (älter als 2 Jahre), wurden zu 100 Prozent wertberichtigt.
  - Einzelne Forderungen wie Insolvenzforderungen, Forderungen gegen Verstorbene oder nicht mehr existierende Firmen, werden sofort zu 100 Prozent wertberichtigt.
- Pauschalwertberichtigung
  - Alle Forderungen werden nochmals um 5 Prozent pauschal wertberichtigt. Ausgenommen sind hier Beiträge.
- **Kein Einfluss auf die weiteren Vollstreckungsbemühungen, lediglich bilanzielle Bereinigung**

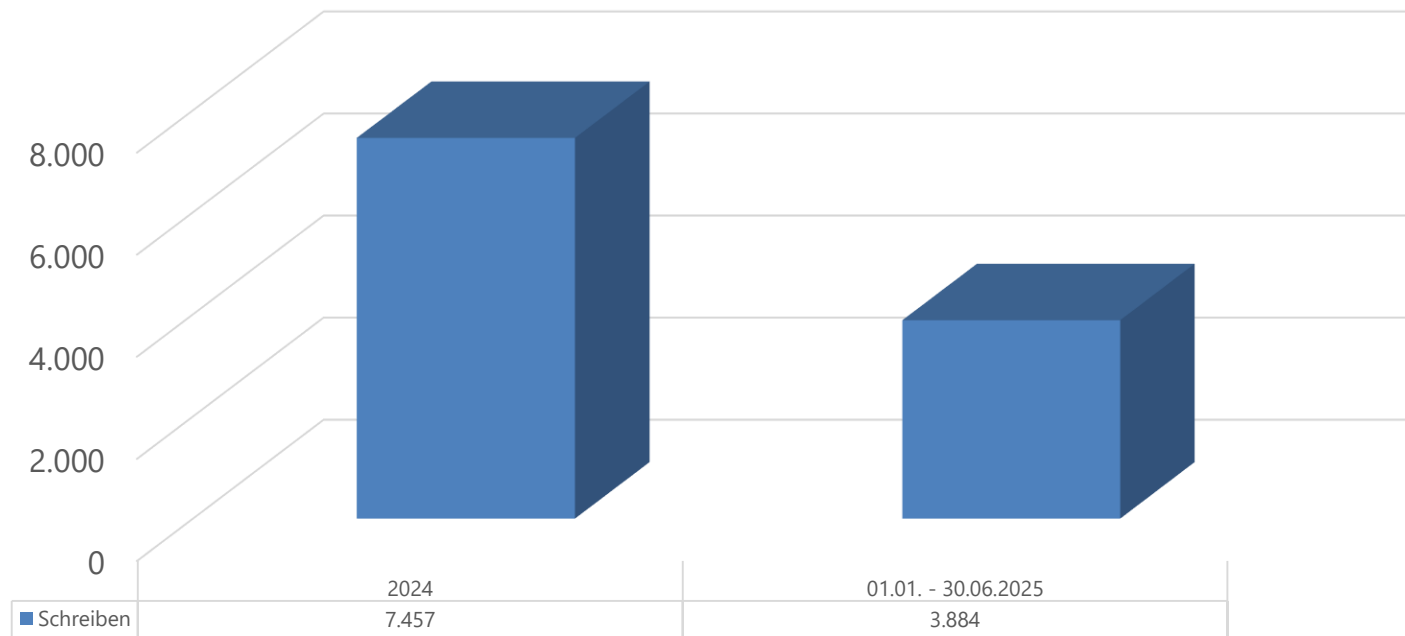
# Einzel-/Pauschalwertberichtigungen 2024



# Mahnungen/Zahlungserinnerungen

- Forderungen, die nicht fristgerecht gezahlt werden, werden einmal wöchentlich angemahnt beziehungsweise wird an diese erinnert (in der Regel spätestens 7 Tage nach Fälligkeit)

# Mahnungen/Zahlungserinnerungen



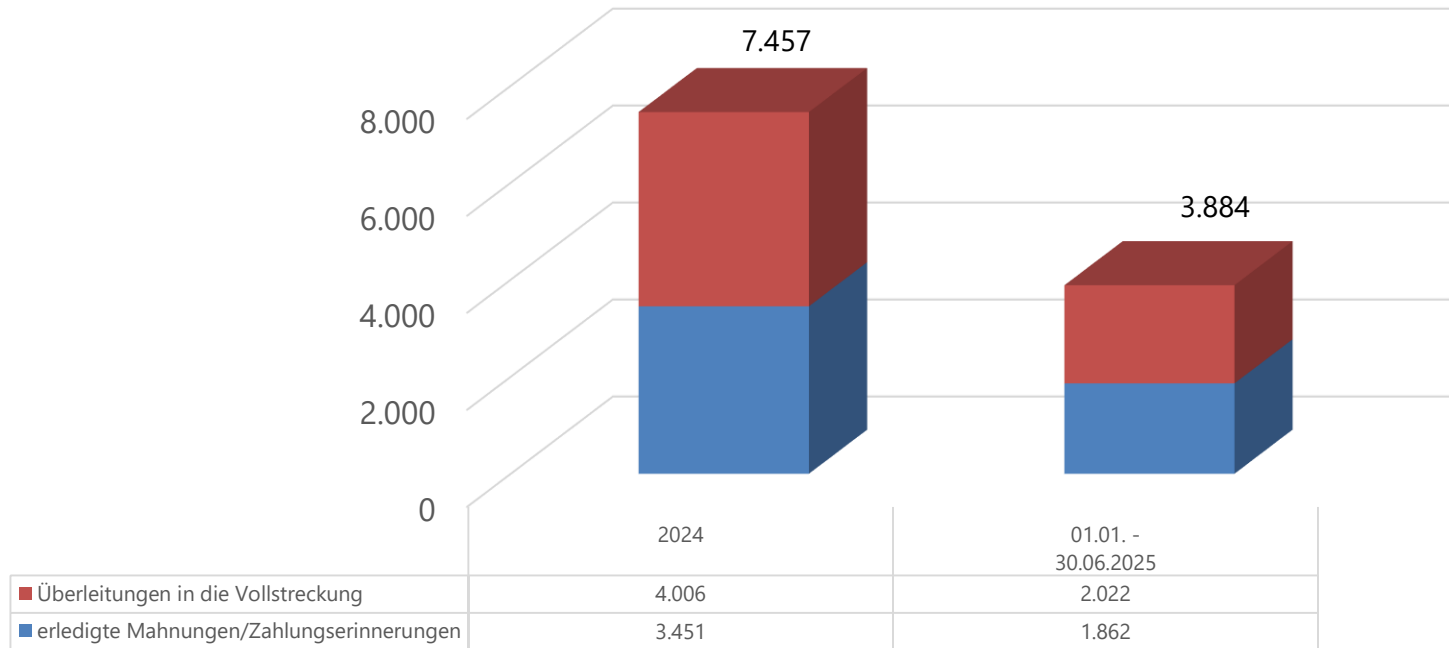
# Erfolg Mahnung und Zahlungserinnerung

- Mahnungen/Zahlungserinnerungen: 7.457/3.884
- Übergeleitete eigene Forderungen in die Vollstreckung: 4.006/2.022
- Zahlung nach Mahnungen/Zahlungserinnerungen: 3.451/1.862
- Erfolgsquote: 46 Prozent/48 Prozent

(2024/01.01.2025-30.06.2025)



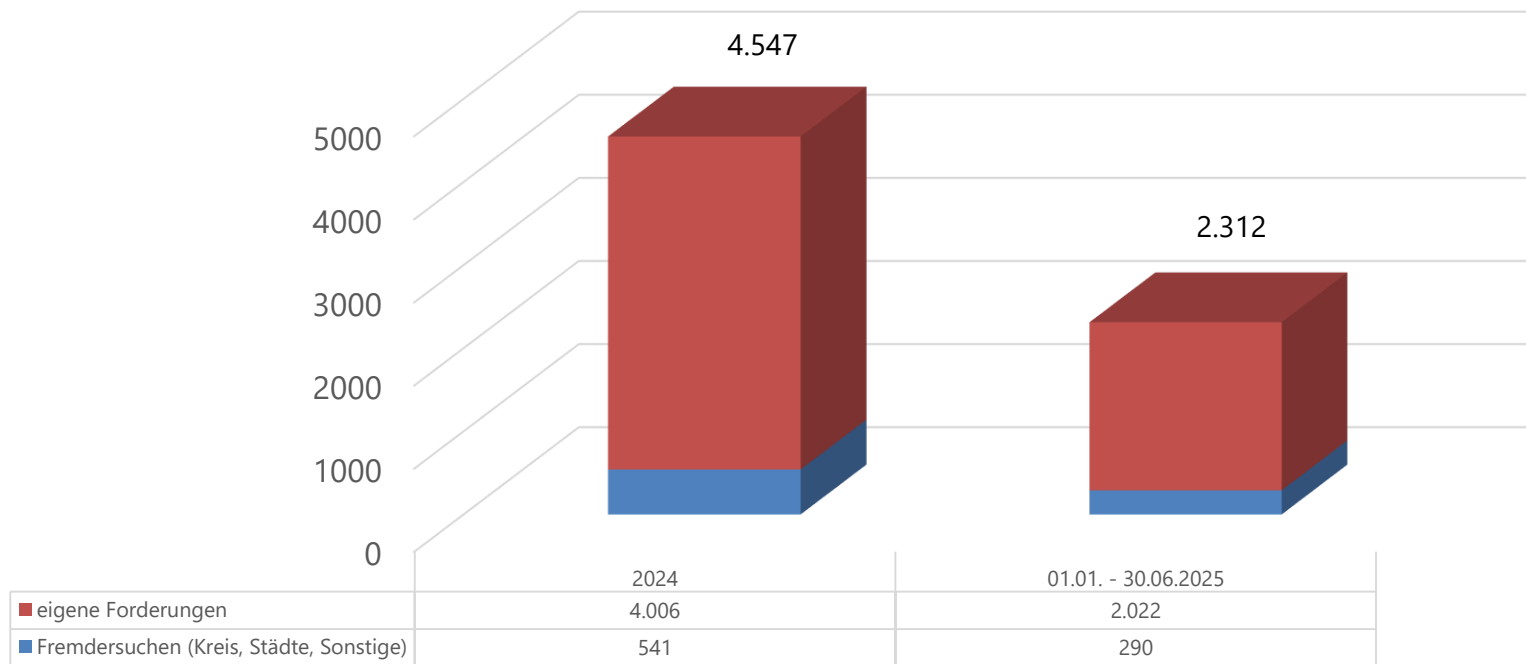
# Erfolg der Mahnung und Zahlungserinnerung



# Vollstreckung

- 14 Tage nach Mahnung beziehungsweise Zahlungserinnerung erfolgt die Übergabe der eigenen Forderungen in die Vollstreckung.
- In die Vollstreckung gelangen sowohl eigene Forderungen als auch Fremdersuchen im Rahmen der Amtshilfe. Amtshilfe erfolgt für Städte, Gemeinden und Kreise sowie Industrie- und Handwerkskammern, Innungskassen und weitere
- Fremdersuchen im Rahmen der Amtshilfe werden nach Erhalt ohne vorherige Mahnung in die Vollstreckung übergeleitet.
- Nach Übergabe in die Vollstreckung werden die Zahlungspflichtigen erneut angeschrieben und Vollstreckungsmaßnahmen angekündigt.

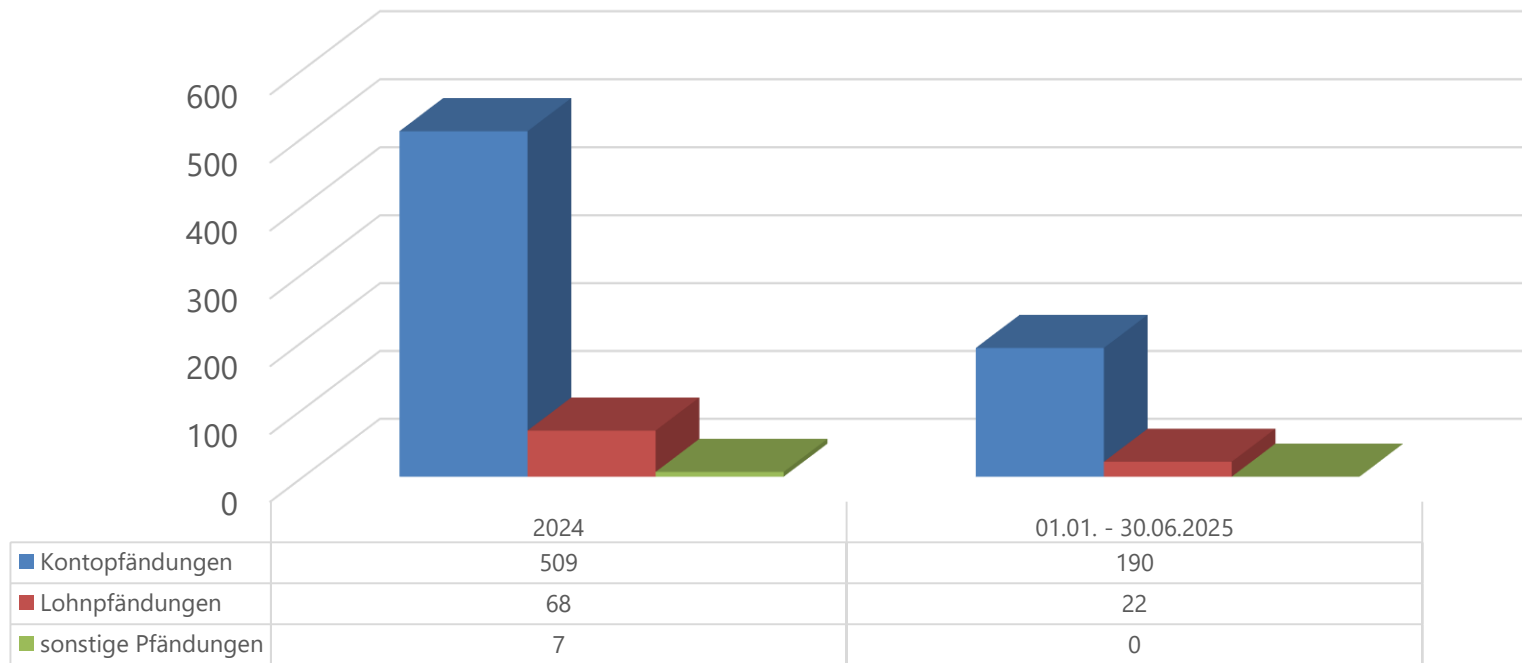
# Vollstreckung



# Vollstreckungsmaßnahmen

- Wird auf die Vollstreckungsankündigung nicht reagiert, werden Vollstreckungsmaßnahmen eingeleitet
- Beispiele für Forderungspfändungen des Innendienstes
  - Kontopfändungen
  - Lohnpfändungen
  - Mietpfändungen
  - und weitere

## Forderungspfändungen des Innendienstes



# Ihre Fragen?!?